



**20. Ordentliche Hauptversammlung
der RHÖN-KLINIKUM AG**

17. Juni 2008,
Frankfurt am Main



20. Ordentliche Hauptversammlung der RHÖN-KLINIKUM AG

17. Juni 2008, Frankfurt am Main

Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Wolfgang Pföhler

RHÖN-KLINIKUM AG



RHÖN-KLINIKUM AG

Einladung
zur Hauptversammlung

1. Wie fallen unsere **Bilanz für 2007** und die **Ergebnisse für das erste Quartal 2008** aus?
2. Wie beeinflussen die **wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen** unsere Unternehmensstrategie?
3. Wo liegen die **Schwerpunkte unserer integrierten Wachstumsstrategie**?



2007 war ein erfolgreiches Geschäftsjahr

Neue Höchstwerte bei Patientenzahlen, Umsatz, Ergebnis erreicht

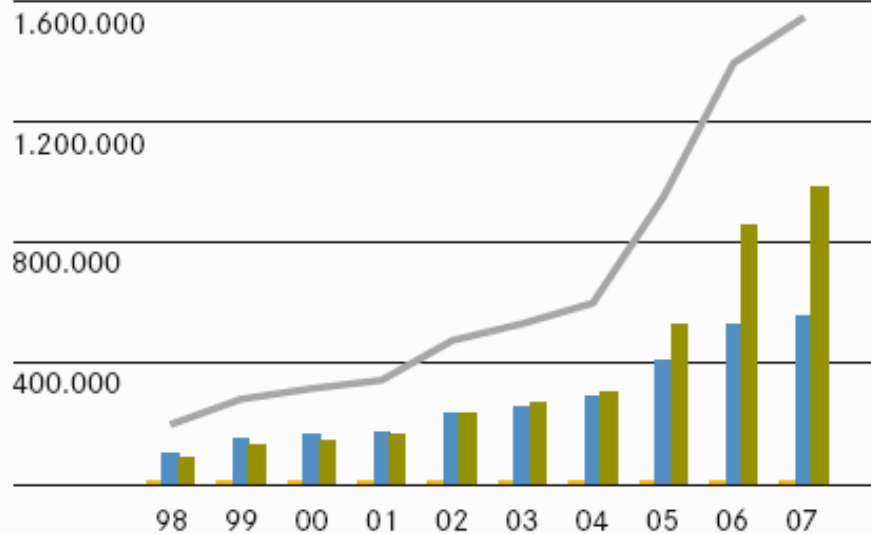
Sonderbelastungen vollständig kompensiert

Unternehmen zielsicher durch rauhes Fahrwasser gesteuert

RHÖN-KLINIKUM



Mehr als 1,5 Mio behandelte Patienten



Fallzahlen (behandelte Patienten)
im RHÖN-KLINIKUM Konzern

- Gesamt
- Rehabilitationskliniken und Sonstige
- Akutkliniken stationär
- Ambulanz



Umsatz

Mio €

2.500

2.000

1.500

1.000

500

97

99

01

03

05

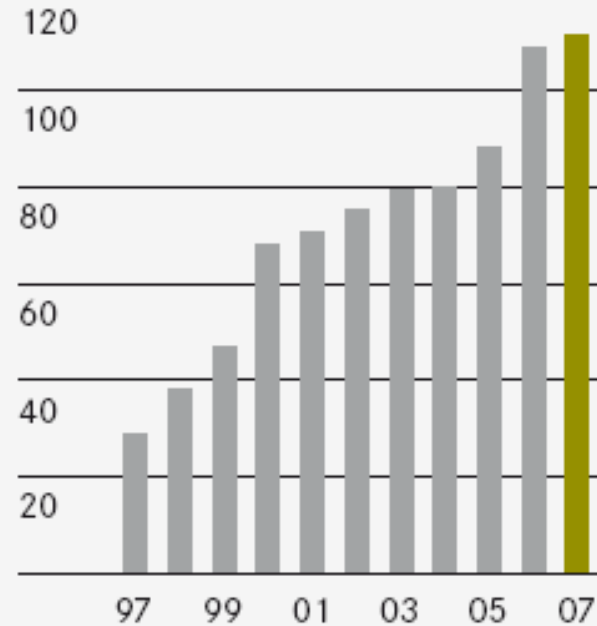
07

Mehr als 2 Mrd Euro Umsatz (+ 4,7 %)



Konzerngewinn nach IFRS

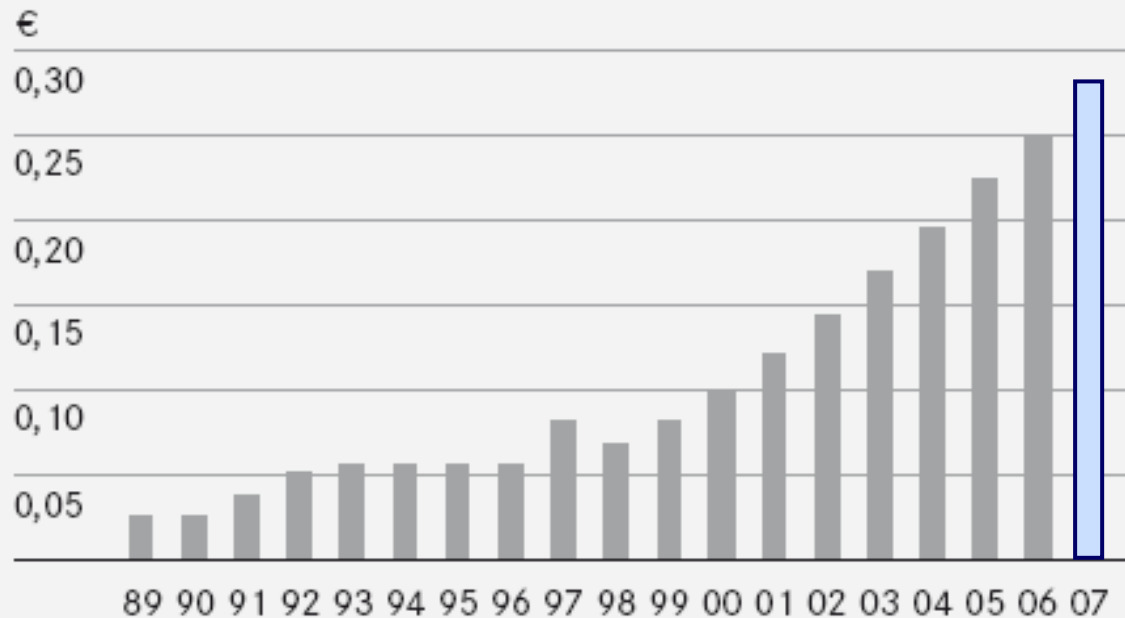
Mio €



Konzerngewinn in Höhe von 111,2 Mio Euro



Dividendenentwicklung



Dividendenvorschlag: 28 Cent pro Aktie



- **Bestandskliniken haben positiv zum Konzernergebnis beigetragen.**



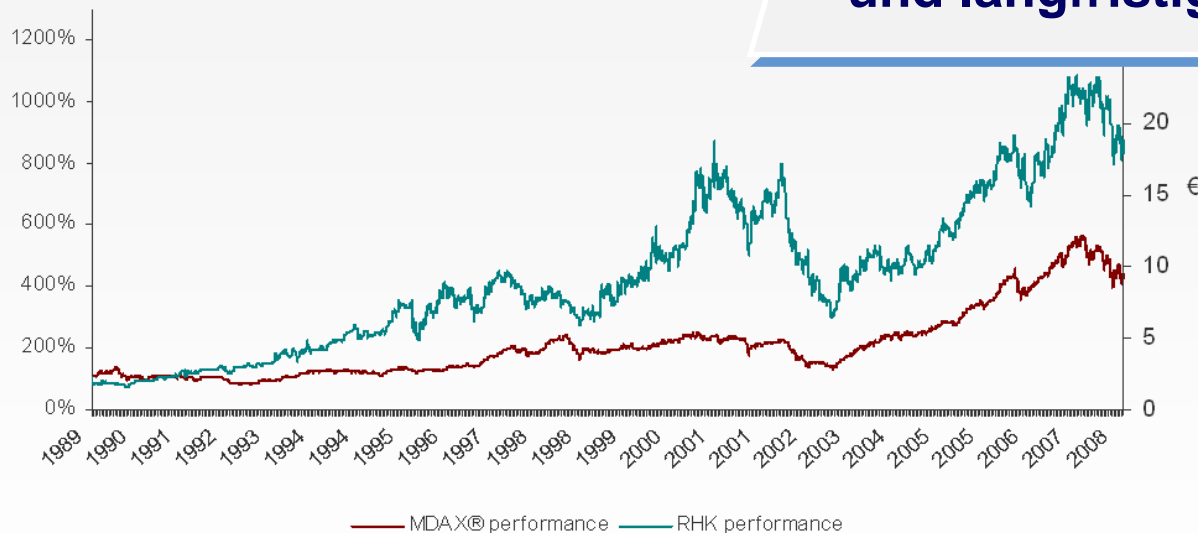
Unsere Kompetenz als Klinikbetreiber

Damit haben wir als einziger privater Klinikbetreiber in Deutschland unter Beweis gestellt, Akutkliniken – von der Grundversorgung, über die Regel- und Schwerpunktversorgung bis hin zur Maximalversorgung an Universitätskliniken – profitabel zu führen.



1. Gesundheit ist und bleibt ein starker, konjunkturell weitgehend unabhängiger **Wachstumsmarkt**.
2. Unsere **Ertragskraft** ermöglicht die Finanzierung unseres künftigen Wachstumskurses.
3. Als **Innovationsführer** der Branche werden wir auch weiterhin vom Strukturwandel in unserer Branche profitieren.

Unsere Aktie bleibt ein grundsolides und langfristig sicheres Investment.





Guter Start ins neue Geschäftsjahr

Fallzahlen: 410.194 (+ 5,5 %)

Umsatzerlöse: 520,7 Mio Euro (+ 3,7 %)

EBIT: 43,7 Mio Euro (+ 8,2 %)

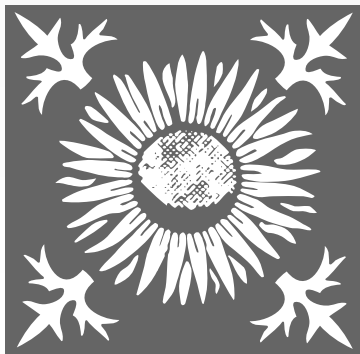
RHÖN-KLINIKUM



Wir bekräftigen unsere Prognose:

Umsatz: 2,1 Mrd Euro

Konzerngewinn: 123 Mio Euro



RHÖN-KLINIKUM
AKTIENGESELLSCHAFT



1. **Tarifentwicklung** beim ärztlichen und nicht-ärztlichen Personal
2. **Privatisierungsneigung** bei Gebietskörperschaften
3. **Ordnungspolitischer Rahmen** für den Krankenhausmarkt ab 2009



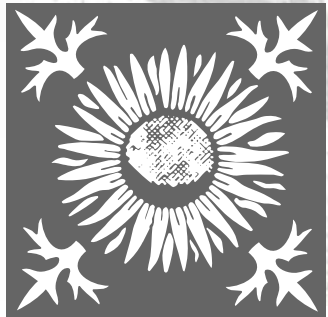
- Wir sind bestrebt, leistungsbereite und motivierte Mitarbeiter zu finden, und langfristig in unserem Konzern zu halten.
- Wir setzen gegen steigende Personal- und Sachkosten auf gezielte regionale Angebotsausweitungen.



So wachsen wir gegen den Trend und stärken unsere Position im Markt.



**Wir streben auch weiterhin
kein Wachstum um jeden
Preis an, sondern setzen
weiterhin auf gezielte
Akquisitionen von Akutkliniken.**



RHÖN-KLINIKUM
AKTIENGESELLSCHAFT

Deutscher
Bundestag



***Unabhängig davon, worauf sich Bund,
Länder und Parteien am Ende einigen
werden..***

**Wir haben seit über zwei Jahrzehnten
bewiesen, aus neuen gesundheits-
politischen Rahmenbedingungen
Chancen abzuleiten und diese
in wirtschaftlich tragfähige
Geschäftsmodelle umzusetzen.**



Unser Zwischenfazit

Wir sehen die bisherige Entwicklung verhalten positiv.

Bund und Länder sind sich einig, zusätzliche unternehmerische Spielräume zu schaffen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir diese Spielräume in ein hohes Konzernwachstum umsetzen können.

**Egal wie sich die Politik am Ende entscheidet,
wir werden mit den Rahmenbedingungen umgehen.**



**Wir sehen die unternehmerische
Chance, für die älter werdende
Bevölkerung in Deutschland
medizinisch hochwertige,
bezahlbare und verlässliche
Versorgungsangebote zu schaffen.**



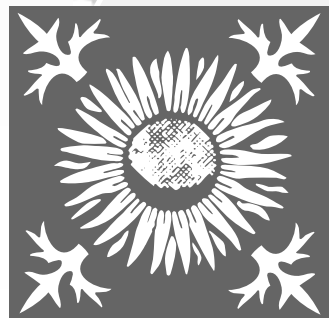
**Wir wollen ein umfassendes Angebot
medizinischer Vollversorgung aufbauen, das ...**

**... die kompletten medizinischen Leistungen
im ambulanten und stationären Bereich umfasst,**

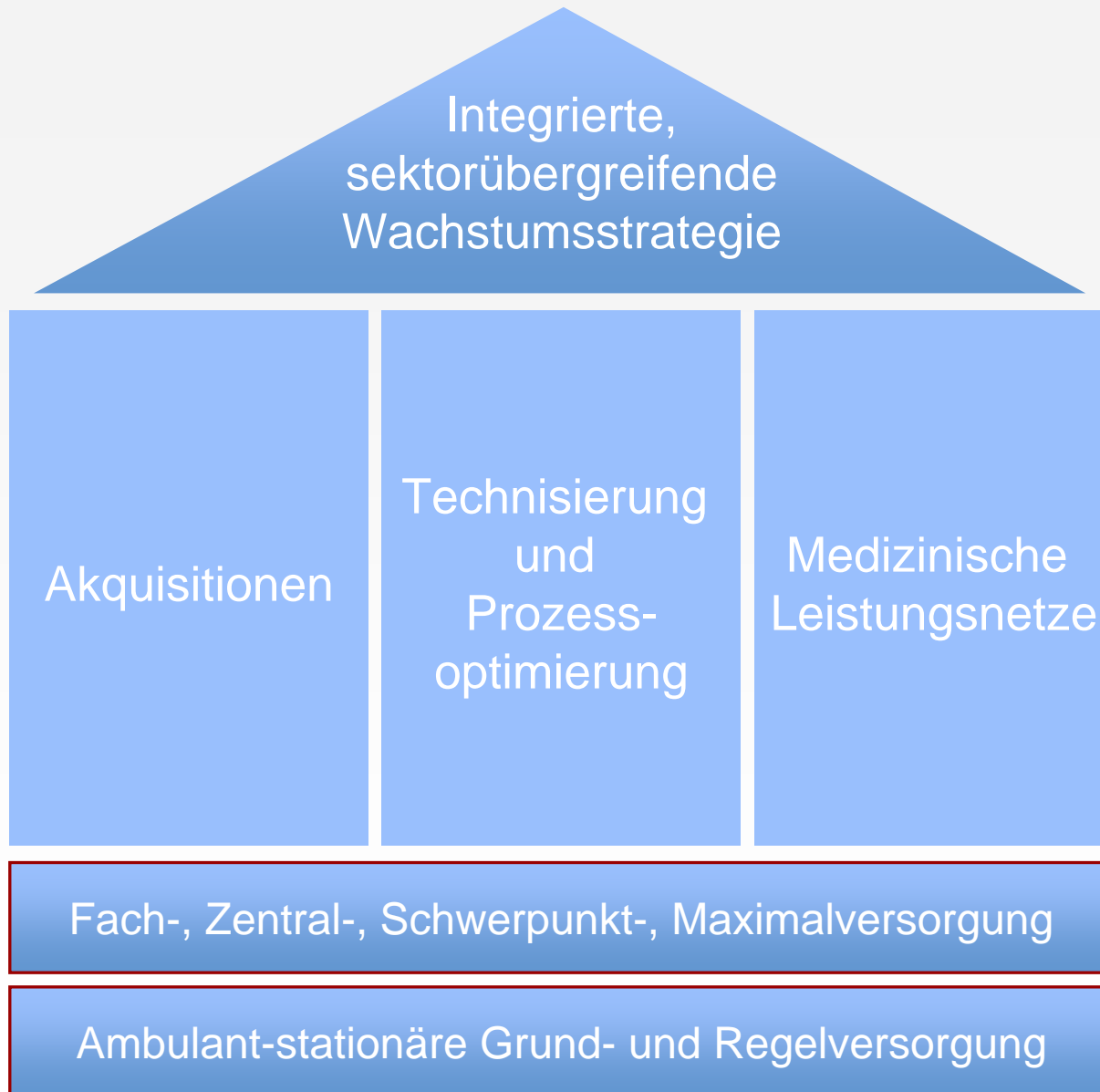
**... höchsten Qualitäts- und Modernitätsstandards
entspricht und**

**dabei neue Wege der Verzahnung von ambulantem und
stationärem Sektor gehen.**

**Unser Anspruch: Wir wollen mit gleichem Ressourceneinsatz
wie bisher mehr Versorgung in der Zukunft möglich machen.**



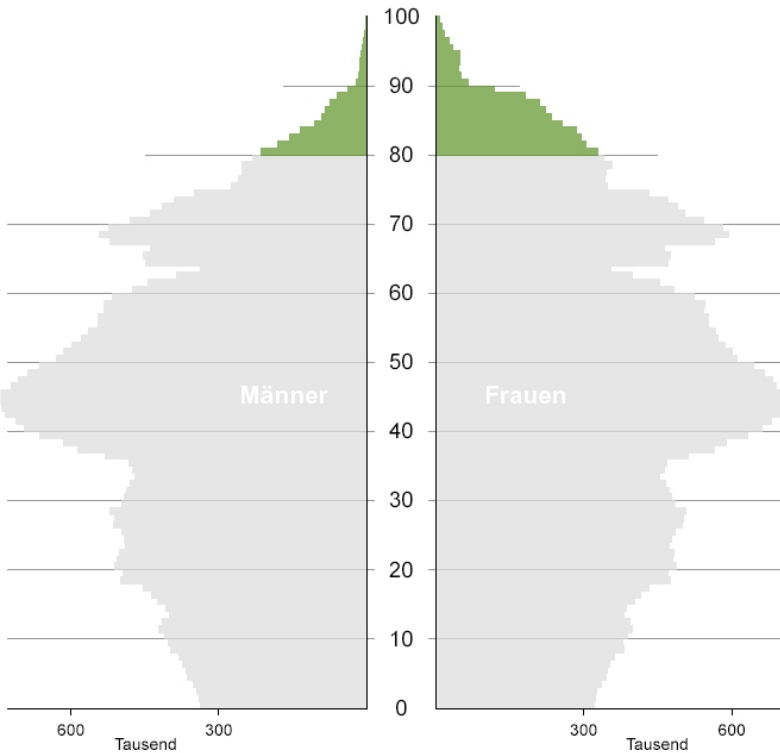




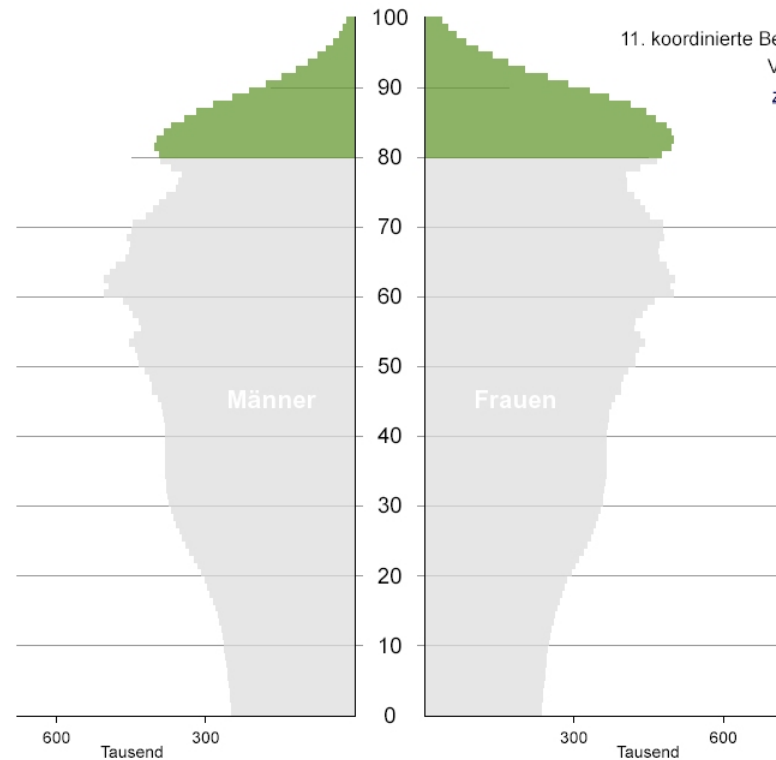


Auswirkungen der demografischen Entwicklung:

Altersaufbau: 2008
Deutschland



Altersaufbau: 2050
Deutschland



DISTATIS
wissen.nutzen.

11. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung
Variante 1-W1
[Zu den Annahmen](#)

Altersgruppen (Mill.)

100+	0.1	0%
80-99	10.0	14%
0-79	58.7	85%

Die Gruppe der über 80-jährigen wird sich bis 2050 nahezu verdreifachen.



Fach-, Zentral-, Schwerpunkt-, Maximalversorgung

Schwere
Fälle



Fachversorgung



Schwerpunkt-
versorgung



Maximal-
versorgung

Leichte
Fälle

Ambulant-stationäre Grund- und Regelversorgung



MVZ



Portal-Klinik



1

**Verzahnung ambulanter und stationärer Bereich
in der Grund- und Regelversorgung**

➔ Kostensynergien heben

2

**Zuweisung der Patienten in die adäquate Versorgungs-
stufe ermöglicht angemessene medizinische Behandlung**

➔ Qualität steigt

3

**Viele heute stationär behandelte Patienten können
ambulant bzw. tagesklinisch betreut werden**

**➔ Leistungsgerechte und wettbewerbsfähige
Behandlungsstrukturen schaffen**



Unser Angebot an Ärzte:

Beteiligung der Ärzte an Portal-Kliniken und MVZ.

Ärzte können medizinische Kompetenz mit wirtschaftlichem Engagement verbinden:

- In der Portal-Klinik und im MVZ praktizieren und Patienten ambulant und stationär betreuen.
- Modernste Medizintechnik nutzen.
- Von Verwaltungsaufgaben entlastet, mehr Zeit für die Patienten haben.
- Im Team arbeiten.



Fach-, Zentral-, Schwerpunkt-, Maximalversorgung



Fachversorgung



Schwerpunkt-
versorgung



Maximal-
versorgung

Schwere
Fälle

Leichte
Fälle

Ambulant-stationäre Grund- und Regelversorgung



MVZ



Portal-Klinik

Durch Effizienzgewinne und Qualitätspotenziale an den Sektorgrenzen adäquate Versorgung der Patienten leisten und profitables Konzernwachstum fortsetzen.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**